



## **Stellenbeschrieb der Arbeit mit der Gruppe der 1. – 3. Klasse**

**Dieser Stellenbeschrieb ist Bestandteil des Arbeitsvertrages.**

**Das detaillierte pädagogische Konzept der Schuelstube am Üetliberg AG** bildet den Rahmen, innerhalb dessen an dieser Schule pädagogische Arbeit geleistet wird. (publiziert unter [www.schuelstube.ch](http://www.schuelstube.ch))

### **Erteilen von Unterricht**

Die Gruppe der 1. – 3. Klasse umfasst maximal 10 Kinder. Ein Teil dieser Kinder oder allenfalls alle erhalten Sonderschulungen. Der Unterricht orientiert sich am Lehrplan der Zürcher Volksschule, auch bezüglich der Sonderschulungen. Jedes Kind arbeitet in Deutsch, Schrift und Mathematik an seinen individuellen Lerneinheiten. Nach Möglichkeit können einzelne Kinder für die Erarbeitung von Lernstoff zusammengenommen werden. Für einen Teil der individualisierenden Lektionen (1 – 2 pro Tag) in Deutsch und Mathematik ist eine zweite Lehrperson im Zimmer anwesend um zu gewährleisten, dass jedes Kind genügend stoffliche Unterstützung erfährt.

### **Unterrichtsvorbereitung und Nachbereitung**

Für jedes Kind werden in Mathematik Deutsch und Schrift individuelle Einheiten, die dem Lernstand entsprechen, zusammengestellt. Dabei ist eine ausgewogene, den Fähigkeiten des Kindes angepasste Mischung aus selbständig zu lösendem Lernstoff zur Vertiefung und neuem Lernstoff, der mit dem Kind erarbeitet wird, zu erreichen. Wichtig ist genügend Abwechslung unter den einzelnen Einheiten. Diese Art der Unterrichtsvorbereitung erfordert viel Zeit, da für jedes Kind individuell vorbereitet wird. Der individualisierende Unterricht erfordert ebenfalls die tägliche Korrektur der Arbeiten, aus der sich die Planung für den folgenden Tag ergibt.

In Mensch und Umwelt wird mit der ganzen Gruppe am gleichen Thema gearbeitet, wobei binnendifferenzierende Methoden zur Anwendung kommen.

In Kunst und Musik wird wenn möglich mit der ganzen Gruppe gearbeitet.

### **Verfassen von Berichten**

für Zeugnisse, schulpsychologische Dienste und am Ende von Schnupperwochen.

### **Schulbesuche**

Interessierten Eltern, Behördenmitglieder und Multiplikatoren werden zum Besuch des Unterrichts eingeladen. (Teil des Werbekonzeptes) Das führt öfters Besucher ins Schulzimmer. Bei Schulbesuchen erteilt die Lehrkraft Informationen zu Lernsystematik, individuellen Lernfortschritten, Umgang mit Lernhemmungen, Integrationsfortschritten.

### **Das Schulzimmer**

Es wird als Arbeits- und Lebensraum gestaltet, vermittelt einen geordneten Eindruck und präsentiert Arbeiten der Kinder.

## **Schnupperwochen**

Für ernsthaft Interessierte werden kostenpflichtige Schnupperwochen durchgeführt. Dazu gehört die Vorbereitung der Schnupperwoche, indem mit den Eltern ein ausführliches Gespräch stattfindet, in welchem die individuelle Situation des Kindes und sein schulischer Stand erfasst werden und aufgrund dessen die Schnupperwoche stofflich und pädagogisch geplant wird.

Der Lehrkraft steht es zu, bei absoluter Inkompatibilität des Schülers den Eltern entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. Dies geschieht immer in Absprache mit der Schulleitung.

## **Elterngespräche und Sitzungen mit Schulpsychologen**

ca 1 Mal pro Woche

Elterngespräche von grösserer Bedeutung (Auswertung Schnupperwoche, Auswertung Probezeit oder bei besonderen Schwierigkeiten mit dem Kind) werden mit Unterstützung der Schulleitung durchgeführt.

## **Teamsitzung**

ein Mal pro Woche

## **Verantwortungsbereiche**

aus der Schulorganisation werden übernommen respektive mitgetragen:

Bibliothek, Sammlung, Organisation von Ausflügen und Festen

## **Betreuungsaufgaben**

Morgens während der Auffangzeit, eventuell während des gemeinsam mit den Kindern eingenommenen Mittagessens und vereinzelt nach dem Schulunterricht fallen

Betreuungsaufgaben an. Dabei geht es darum, für die Kinder, die sich grundsätzlich in diesen Zeiten selber organisieren, präsent und bei Bedarf ansprechbar zu sein.

Nach dem Mittagessen werden die Kinder von der Mittagsbetreuung beaufsichtigt.

## **Präsenzzeiten für die Lehrkraft**

Auffangzeit für die Kinder morgens ab 7. 30 h

Lehrkraft ab 7.40 h anwesend

Rückzugsmöglichkeit über Mittag für 45 – 50 Minuten

Unterrichtsbeginn am Nachmittag: 13.30 h, Ende ca. 15.30 h